

## Geschichte

**2017** Die Suchtprävention Aargau erhält vom Departement Gesundheit und Soziales nach der Durchführung eines Submissionsverfahrens den Zuschlag für den Leistungsauftrag „Koordination Elternbildung Aargau“.

**2015** Die Suchtprävention Aargau erhält vom Departement Volkswirtschaft und Inneres den Leistungsauftrag für das Präventionsprogramm „Kinder mittendrin“, zur Mitbetroffenheit von Kindern bei häuslicher Gewalt.

**2014** Das Dienstleistungsmarketing wird weitergeführt mit der Aufschaltung der neuen Website [www.suchtberatung-ags.ch](http://www.suchtberatung-ags.ch).

**2011** Die beiden Websites [www.jugendschutzaargau.ch](http://www.jugendschutzaargau.ch) und [www.spielsucht-beratung.ch](http://www.spielsucht-beratung.ch) werden neu aufgeschaltet.

**2009** Die Suchtprävention Aargau tritt neu mit [www.suchtpraevention-aargau.ch](http://www.suchtpraevention-aargau.ch), eine Dienstleistung der Suchthilfe ags auf. Die Spielsucht-Beratung wird, in Kooperation mit dem Beratungszentrum Bezirk Baden, neu mittels Leistungsvereinbarung mit dem Departement Gesundheit und Soziales ab April im ganzen Kanton angeboten.

**2008** Die beiden Suchtberatungsstellen Aarau & Kulm werden zur ags, Suchtberatung Bezirke Aarau & Kulm, zusammengeführt. Die Website [www.rauschzeit.ch](http://www.rauschzeit.ch) wird lanciert.

**2006** Der Verein wird in die Aargauische Stiftung Suchthilfe ags, kurz Suchthilfe ags, umgewandelt und führt neu die Suchtprävention Aargau. Die Suchtberatung ags ist mittels Leistungsvereinbarung mit dem Departement Gesundheit und Soziales in 10 von 11 Bezirken zuständig. Die Finanzierung erfolgt neu über den Kanton und Spender/-innen. Die elektronischen Daten der Suchthilfe ags werden zusammengeführt und neu erfolgt der Zugriff über ein Rechenzentrum. Die ags schliesst mit der Jugendanwaltschaft des Kantons Aargau eine verbindliche Kooperation ab. Jugendliche, welche wegen Cannabiskonsum verzeigt werden, und deren Eltern werden zu einem Gruppengespräch eingeladen.

**2005** Die Fachstelle für Suchtberatung und -Prävention in Aarau (FSP) wird mit der Suchthilfe avs zusammengeführt.

**2002** Anlässlich der Gesamterneuerung der Statuten nennt sich der Verein neu Aargauischer Verein für Suchthilfe avs. Die avs ist neu im Netz und lanciert ihre erste Website. Die avs schliesst mit dem Grand Casino Baden eine Kooperationsvereinbarung ab und übernimmt im Bereich Glücksspielsucht die Dienstleistungen Kurzberatung und Abklärungsberichte im Auftrag des „Grand Casino Baden“.

**1989** startet die professionelle Prävention neu mit ihrer Tätigkeit im Kanton Aargau.

**1985** Umbenennung in Aargauischer Verein für Suchtprobleme. 1985 bedeutete einen Wendepunkt, weil sich der Verein für den ganzen Suchtbereich öffnete.

**1946** wurde die Aargauische Fürsorgegesellschaft für Alkoholgefährdete gegründet und vollamtliche Fürsorger wurden in Aarau und Baden angestellt sowie 10 im Nebenamt. Die Mitfinanzierung aus dem Alkoholzehntel wurde erreicht und Einwohner- wie Kirchgemeinden engagierten sich.

**1944** Erstmalige Erwähnung des Erhalts der "Schutzmarke für gemeinnützige Werke" - dies entspricht dem heutigen ZEWO-Gütesiegel

**1922** Eine kantonale Fürsorgestelle mit 10 Zweigstellen unter Mitbeteiligung von 44 Aargauer Gemeinden.

**1917** wurde die Aargauische Gesellschaft für Trinkerfürsorge gegründet. Erste Zweigfürsorgestellen, deren Credo die vollständige Abstinenz war, entstanden in Aarau, Böttstein, Bremgarten und Zofingen. Eine ehrenamtliche kantonale Fürsorgestelle wurde bald eingeführt und war zuerst in Brugg sowie später in Suhr angesiedelt.